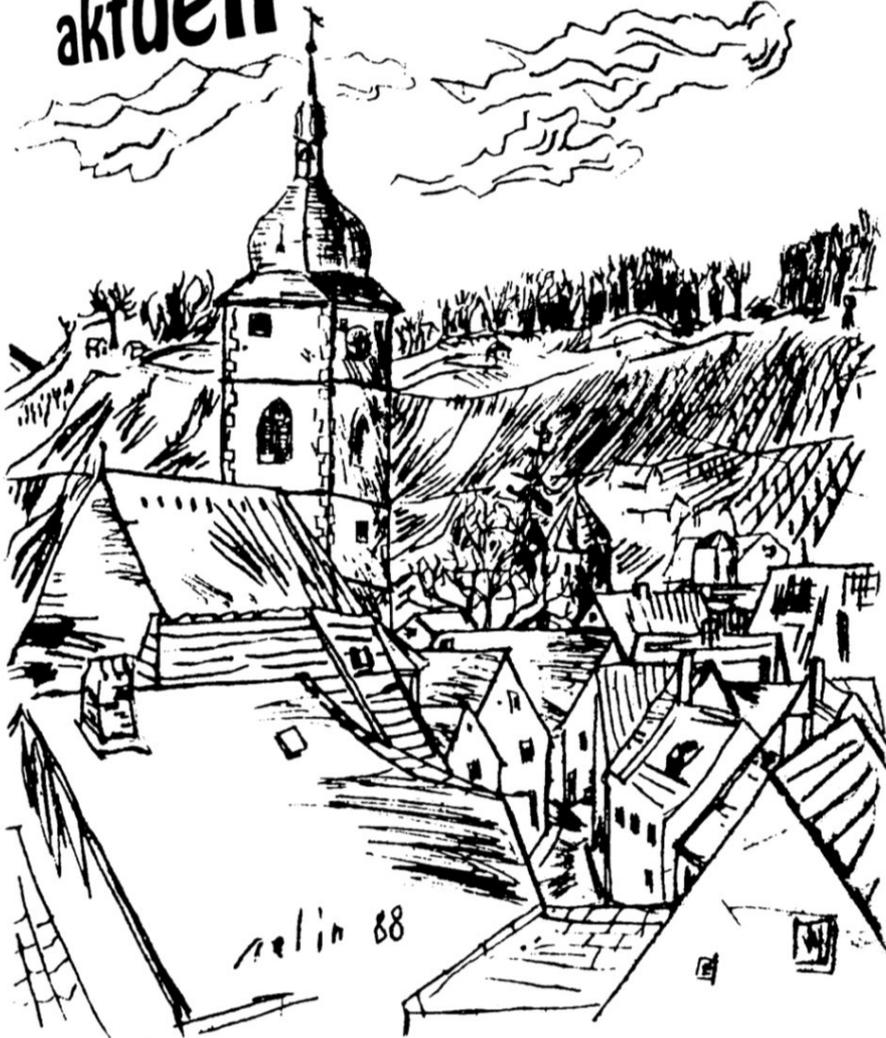


# Bartholomäus 114

aktuell

Oktober 2022  
29. Jahrgang



ZEITUNG FÜR DIE KIRCHENGEMEINDE

Sommerhausen - Eibelstadt



Liebe Gemeindeglieder in Sommerhausen und Eibelstadt,  
„was kommt denn da noch alles auf uns zu?“ So fragen sich viele. Als ob Corona-Pandemie, Ukrainekrieg, Dürresommer und Inflationsängste nicht genug wären, nun droht auch noch der Gasnotstand. Man mag schon gar nicht mehr in die Zeitung schauen oder die Nachrichten im Fernsehen anschalten, angesichts immer neuer Schreckensmeldungen.

Mir ist der Monatsspruch für den Oktober da ein Trostwort. Das letzte Buch der Bibel ist zwar über weite Teile in seiner bildhaften Sprache schwer verständlich, war aber immer schon eine Quelle der Hoffnung und Zuversicht für bedrängte und verunsicherte Menschen. Sie dürfen wissen: Gott hat die Geschicke seiner Welt nicht aus den Händen gegeben und kommt am Ende trotz aller Katastrophen ans Ziel.

„Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.“ Das ist ein Loblied auf Gottes Allmacht. Gerade mit diesem Begriff tun sich aber viele schwer. Allmacht, das ist im wahrsten Sinne des Wortes nicht unsere Sache, es ist die verborgene, uns abgewandte, unzugängliche Seite Gottes. Aber gerade dadurch schränkt sie alle menschlichen Allmachtsfantasien wohlthuend ein. Nein,

trotz aller technischer Möglichkeiten haben wir das Leben und die Schöpfung nicht in der Hand. In besonderer Weise wird mir das immer wieder beim Bergwandern bewusst, wie diesen Sommer mit Freunden im österreichischen Pitztal. Das gewaltige Bergpanorama lehrt mich immer wieder neu Demut und weist mich hin, dass da eine göttliche Schöpfermacht ist, die größer ist als alles andere.

Diesem Gott dürfen wir uns anvertrauen, gerade auch in diesen unsicheren Zeiten. Der ehemalige Bundespräsident Gustav Heinemann hat es einmal sehr trotzig, wie ich finde, trostvoll so bekannt: „Lasst uns der Welt antworten, wenn sie uns furchtsam machen will: Eure Herren gehen, unser Herr aber kommt!“

Es grüßt Sie und Euch von Herzen

Ihr und Euer Pfarrer



### **Erntedank 2022**

Wenn ich diese Zeilen schreibe und aus dem Fenster auf den strohtrockenen Rasen im Pfarrgarten blicke, dann kann ich kaum glauben, dass es trotz der Dürre etwas zu ernten gibt - und doch: Wir hatten mehr Tomaten als die Jahre zuvor, unsere beiden Weinstöcke hängen voll und auch Äpfel gibt es.



Vielleicht können Hitze und Dürre uns neu bewusst machen, wie sehr wir trotz aller menschlicher Möglichkeiten von der Schöpfung abhängig sind und wieviel Grund wir zum Dank haben.

Darum feiern wir das Erntedankfest. Am Sonntag, 16. Oktober laden wir zu unseren Erntedankgottesdiensten ein. Um 9.30 Uhr in Sommerhausen und um 10.45 Uhr in der Kreuzkapelle in Eibelstadt. Wir bitten wieder sehr herzlich um Erntegaben, die wie in den Jahren zuvor, nach dem Fest der Ochsenfurter Tafel zugute kommen und dort dringend gebraucht werden. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

## Meine Lieblingsbibelstelle:

„Gott ist unsere Zuversicht und Stärke,  
eine Hilfe in den großen Nöten, die uns  
getroffen haben.“ Psalm 46,2

Ich hatte keine einfache Kindheit und das zog sich durch mein ganzes Leben, bis heute. Aber der Spruch hat mich immer wieder aufgerichtet und Trost gespendet. So kam auch die Zuversicht wieder zurück.



Irene Eggers  
Kauftreff ums Eck, Sommerhausen

## Goldene Konfirmation 2022



Am 26. Juni durften wir wieder das Fest der Goldenen Konfirmation feiern, mit dabei waren (in alphabetischer Reihenfolge): Peter Amend, Anneliese Dusel, Christa Schäfer, Gabriele Schmoll, Helmut Schwarz, Christa Schwarz, Herbert

Stolz und Renate Thorwarth. Ebenfalls mitgefeiert hat Thomas Schmoll, der zwar nicht in Sommerhausen, aber doch auch im Jahr 1972 konfirmiert und bald nach der Konfirmation mit seiner Familie hierhergezogen ist. Nach dem Festgottesdienst wurde der beiden verstorbenen Jahrgangskollegen Hans Fertinger und Karl-Heinrich Jakoby gedacht.



Von der großzügigen Konfirmandenspende der Jubilare konnten 50 neue Einzelkelche aus Keramik fürs Abendmahl angeschafft werden. Vielen Dank dafür!

## Das **kleine** Orgelpodium

Die Reihe geht weiter! Eine rund halbstündige musikalische Besinnung am Ende des Monats mit unterschiedlichen Schwerpunkten - das ist das „kleine Orgelpodium“. Lassen Sie sich einladen!



|  |  |
|--|--|
| <b>Fr. 30.09. 19 Uhr</b><br>Bartholomäuskirche<br>Sommerhausen | <b>„Brot und Wein“</b><br><i>Abendmahlslieder zum Mitsingen</i><br><i>Orgel: Ute Ernst; Texte: Pfr./in Maier</i> |
| <b>Fr. 28.10. 19 Uhr</b><br>Bartholomäuskirche<br>Sommerhausen | <b>„Die heilsame Wirkung der Musik“</b><br><i>Orgelklänge für die Seele</i><br><i>Orgel: Ute Ernst</i>           |
| <b>Fr. 25.11. 19 Uhr</b><br>Bartholomäuskirche<br>Sommerhausen | <b>„Wachet auf, ruft uns die Stimme“</b><br><i>Musik zum Ende des Kirchenjahres</i><br><i>Orgel: Ute Ernst</i>   |

## Konzert der Zollkapelle am 29. Oktober

Krankheitsbedingt musste das ursprünglich im Frühjahr geplante Konzert der Zollkapelle Nürnberg leider entfallen. Nun soll es nachgeholt werden und zwar am Samstag, 29. Oktober um 17 Uhr in unserer St. Bartholomäuskirche.



Schon mehrfach waren die Musikerinnen und Musiker bei uns zu Gast und begeisterten die Zuhörer immer wieder durch ihr vielfältiges Repertoire. Lassen Sie sich diesen Genuss nicht entgehen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

### Impressum:

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Sommerhausen-Eibelstadt. Herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes von der Redaktion: Michael Bergmann, Kerstin Braun, Stefan Frewer, Margarete Keim, Irene und Jochen Maier (verantwortlich), Dietmar Möckel, Sabine Simon, Christoph Steinmann jun.

Druck: GemeindebriefDruckerei

## Rückblick: „Sommergottesdienste“

Im Sommer durften wir eine ganze Reihe besonderer Gottesdienste feiern.

Der Reigen begann an Christi Himmelfahrt, **26. Mai** mit einem Gottesdienst im Grünen an der Weinbergsschnecke, zu dem auch die umliegenden Gemeinden eingeladen und auch gut vertreten waren. Thema war „Glocken - Klang zwischen Himmel und Erde“ und per Fernsteuerung wurden die einzelnen Glocken unserer Kirche zum Klingen gebracht und vorgestellt.



Künftig wollen wir den Himmelfahrtsgottesdienst reihum in verschiedenen Gemeinden an besonderen Orten feiern. Wir sind gespannt, was die umliegenden Gemeinden zu bieten haben - der Platz an der Schnecke ist nicht so leicht zu toppen!

Es folgte am **12. Juni** der „Gottesdienst im Winzerhof“ bei Familie



Wenninger im Felshof. Er stand unter dem Motto „vom Glück des Erinnerns“.

Bei schönstem Sommerwetter folgten viele der Einladung, auch Gäste aus den Niederlanden und eine Gruppe rumänischer Erntehelfer waren

dabei. Der Platz hinter dem Felshof neben dem frisch angelegten Bauergarten und mit schönem Blick auf die Weinreben bot einen stimmungsvollen Rahmen für diesen besonderen Gottesdienst. Beim anschließenden Weißwurstfrühstück herrschte beste Stimmung und man genoss das gesellige Beisammensein.



Am **3. Juli** luden wir an die neugestaltete Mainlände in Eibelsstadt zu einer Familienkirche ein. Schon als der Gottesdienst begann, war es ordentlich heiß und dementsprechend begehrt waren die Plätze im Schatten der Bäume. Viele Familien waren der Einladung gefolgt. Ute Ernst sorgte



am Keyboard für den musikalischen Rahmen. Damit das möglich war, hatte Wilfried Wagner von der Sommerhäuser Feuerwehr mit einem Notstromaggregat für Strom gesorgt. Auch Kirchenmaus Paula war mit dabei und staunte über die vielen Taufkerzen, die die Kinder mitgebracht hatten. Pfarrerin Irene Maier führte durch diesen fröhlichen Gottesdienst und hielt am Ende für die Kinder eine Erfrischung bereit.



Schließlich fand am **17. Juli** wieder ein Jugendgottesdienst in Sommerhausen auf der Mainwiese beim Gasthaus Anker statt. Passend hierzu ging es inhaltlich um „Ankerplätze in Deinem Leben“. Religionspädagogin Elisabeth Wald

hatte den Gottesdienst federführend vorbereitet und die Band „Deep Decision“ aus Waldbüttelbrunn sorgte für den richtigen Sound. Leider litt der Besuch an diesem Tag etwas unter den hohen Temperaturen.



Wir suchen dringend **Unterstützung** für die Austrägerinnen und Austräger des Monatsgrußes und des Gemeindebriefs „Bartholomäus aktuell“ in **Eibelstadt**. Der Monatsgruß erscheint zehnmal im Jahr und geht nur an diejenigen, die ihn abonniert haben. Der Gemeindebrief „Bartholomäus aktuell“ an alle Gemeindeglieder. Jeder Austräger, jede Austrägerin hat einen festen Bezirk. Können Sie uns unterstützen?

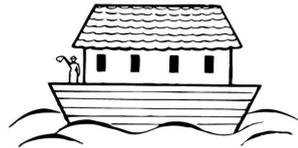
Nähere Infos gibt es im Pfarramt (Tel.: 09333/229)



# ***Kinderbibeltag***

## ***am Buß- & Bettag***

### **Noah & der Regenbogen**



**16.11.2022**

**9.00 - 15.00\* Uhr**

**für alle Kids von 6-10**

**Im evangelischen Gemeindezentrum  
Sommerhausen**

**Dich erwarten:  
Theater, Basteln,  
Spaß & Action**



**Für Verpflegung  
wird gesorgt!**

**Anmeldung & Info:**



**[Pfarramt.sommerhausen@elkb.de](mailto:Pfarramt.sommerhausen@elkb.de)**

**\*Bei Bedarf ist Betreuung nach Rücksprache auch vor 9.00 & nach 15.00 Uhr möglich.**

## Über den Main geguckt

Liebe Sommerhäuser und Eibelstädter,

ein herzlicher Gruß über den Main!!

Nachdem sich das gesellschaftliche und kirchliche Leben im Sommer wieder normalisiert hat, hoffen wir auch auf einen „normalen“ Herbst.

Zu folgenden Gottesdiensten und Veranstaltungen laden wir Euch gerne ein:



- Sonntag 9. Oktober um 9.30 Uhr: **Festgottesdienst zum 175-jährigen Jubiläum des Musikalischen Vereins Winterhausen 1847 e.V.**.. Dieser Gottesdienst wird durch den Kirchenchor musikalisch mitgestaltet.
- Sonntag 23. Oktober um 17 Uhr: **Meditation an besonderen Kraftorten in der Winterhäuser Flur.** Start an der Weinpresse am Mondweg (Richtung Goßmannsdorf, durch die Bahnunterführung nach dem Ortschild rechts am Wasserhäuschen vorbei, dann Teerweg folgen bis zur Weinpresse). Sitzgelegenheit mitbringen!
- Samstag 29. Oktober um 19 Uhr: Ökumenische Taizéandacht in St. Laurentius Darstadt

Bitte beachtet auch unsere Homepage [www.winterhausen-evangelisch.de](http://www.winterhausen-evangelisch.de), auf der wir aktuell informieren, was konkret stattfindet. Dort sind u.a. Predigten und Andachten zum Nachhören bzw. -lesen hinterlegt. Für Rückfragen steht das Pfarramt Winterhausen und Pfarrer Foldenauer gerne zur Verfügung (09333/205).

Zu einem besonderen Gottesdienst möchten wir an dieser Stelle herzlich einladen: **Am Sonntag, 30. Oktober um 10 Uhr** feiern wir unseren Partnerschaftsgottesdienst.

Dieses Jahr wieder in unserer St. Bartholomäuskirche in Sommerhausen. Missionpfarrer Pfr. Robert Foldenauer reist im September diesen Jahres in die Partnerdiözese nach Tansania und kann im Partnerschaftsgottesdienst dann direkt von seinen Erfahrungen berichten. Der Gottesdienst wird musikalisch wieder vom Tansaniachor gestaltet. Ob es nach dem Gottesdienst wieder ein Zusammensein im Gemeindezentrum geben kann, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch offen.



## Unsere Gottesdienste

|   |        |           |  |
|---|--------|-----------|--|
| 16. So. n.<br>Trinitatis  | 02.10. | 9.30 Uhr  | <b>Festgottesdienst zum Kirchweihsonntag, mit Abendmahl<br/>St. Bartholomäus Sommerhausen,<br/>Pfr./in Maier</b> |
|   |        | 10.45 Uhr | <b>Gottesdienst, Kreuzkapelle Eibelstadt,<br/>Pfr./in Maier</b>  |
| Montag  | 03.10. | 9.30 Uhr  | <b>Gottesdienst Kirchweihmontag,<br/>St. Bartholomäus Sommerhausen,<br/>Pfr./in Maier</b>                        |
| 17. So. n.<br>Trinitatis  | 09.10. | 9.30 Uhr  | <b>Gottesdienst, St. Bartholomäus<br/>Sommerhausen, Pfr./in Elise Badstieber</b>                                 |
| 18. So. n.<br>Trinitatis  | 16.10. | 9.30 Uhr  | <b>Erntedankgottesdienst, St. Bartholomäus<br/>Sommerhausen, Pfr./in Maier</b>                                   |
|  |        | 10.45 Uhr | <b>Erntedankgottesdienst, Kreuzkapelle<br/>Eibelstadt mit Abendmahl, Pfr./in Maier</b>                           |
|  |        | 11 Uhr    | <b>Familienkirche, St. Bartholomäus<br/>Pfr./in Maier und Team</b>   |
| 19. So. n.<br>Trinitatis  | 23.10. | 9.30 Uhr  | <b>Gottesdienst, St. Bartholomäus<br/>Sommerhausen, Pfr./in Maier</b>  |
| Mittwoch  | 26.10. | 15 Uhr    | <b>Gottesdienst, Seniorenzentrum Eibelstadt,<br/>Pfr./in Maier</b>   |
| Donnerstag  | 27.10. | 19 Uhr    | <b>Taizéandacht mit Friedensgebet,<br/>St. Bartholomäus Sommerhausen,</b>  |
| 20. So. n.<br>Trinitatis  | 30.10. | 10 Uhr    | <b>Partnerschaftsgottesdienst,<br/>St. Bartholomäus Sommerhausen,<br/>Pfr. Foldenauer und Pfr./in Maier</b>      |
| Drittl. So. d.<br>Kirchenjahres   | 06.11. | 9.30 Uhr  | <b>Gottesdienst, St. Bartholomäus<br/>Sommerhausen, Lektorin Claudia Bartel</b>                                  |
|   |        | 10.45 Uhr | <b>Gottesdienst, Evangelisches<br/>Gemeindehaus Eibelstadt,<br/>Lektorin Claudia Bartel</b>                      |
| Vorl. So. d.<br>Kirchenjahres   | 13.11. | 9.30 Uhr  | <b>Gottesdienst, St. Bartholomäus<br/>Sommerhausen, Pfr./in Maier</b>  |
| Buß- und<br>Betttag   | 16.11. | 9.30 Uhr  | <b>Gottesdienst, St. Bartholomäus<br/>Sommerhausen, Pfr./in Maier</b>  |
|   |        | 19 Uhr    | <b>Ökum. Taizégebet<br/>Stadtpfarrkirche Eibelstadt</b>  |

|                       |        |  |   |
|-----------------------|--------|--|---|
| Ewigkeits-<br>sonntag | 20.11. | 9.30 Uhr   | <b>Gottesdienst, St. Bartholomäus Sommerhausen, Pfr./in Maier</b>         |
|                       |        | 10.45 Uhr  | <b>Gottesdienst, Evangelisches Gemeindehaus Eibelstadt, Pfr./in Maier</b> |
| Donnerstag            | 24.11. | 19 Uhr   | <b>Taizéandacht mit Friedensgebet, St. Bartholomäus Sommerhausen,</b>     |
| 1. Advent             | 27.11. | 9.30 Uhr   | <b>Gottesdienst, St. Bartholomäus Sommerhausen, Pfr./in Maier</b>         |
|                       |        |  11 Uhr | <b>Familienkirche, St. Bartholomäus Pfr.in Maier und Team</b>             |
| 2. Advent             | 04.12. | 9.30 Uhr   | <b>Gottesdienst, St. Bartholomäus Sommerhausen, Pfr. Schiller</b>         |
|                       |        | 10.45 Uhr  | <b>Gottesdienst, Evangelisches Gemeindehaus Eibelstadt, Pfr. Schiller</b> |

### Taizéandachten im Herbst



Wenn die Tage deutlich kürzer werden, laden wir wieder zu meditativen Andachten in Stil von Taizé in unsere St. Bartholomäuskirche ein. Unsere Kirche ist mit vielen Kerzen stimmungsvoll beleuchtet und die eingängigen Gesänge der ökumenischen Bruderschaft von Taizé laden zur Besinnung ein. Probieren Sie es aus!

Die nächsten Termine: Donnerstag, 27. Oktober und 24. November jeweils um 19 Uhr. Mit der Taizéandacht verbunden ist das monatliche Friedensgebet.

### Dorffest 2022

Nach zweijähriger Corona-Abstinenz durften wir Ende August wieder unser traditionelles Dorffest feiern. Ohne die tatkräftige Mithilfe vieler fleißiger Helferinnen und Helfer vor und hinter den Kulissen wäre das Fest nicht möglich gewesen. Ihnen allen sei von ganzem Herzen gedankt.

Namentlich genannt seien nur vier Personen: Marlene Hauschild, die die Hauptorganisation inne hatte, Monika Kohl, die sich um die Küche kümmert hat, Christiane Duller als „Finanzchefin“ und Ruth Link, die die Tombola organisierte.

Спасибо  
 Kitos  
 Gracias  
 Kösonöm  
 THANK  
 Merci  
 YOU  
 Grazie  
 Danke  
 Tack

## Johann Christian Konrad Schmerl (1818-1902)

### 175 Jahre oder vier Generationen evangelisches Pfarrhaus

Wenn mir meine Großmutter von ihrem Vater, Pfarrer Christian Schmerl, erzählte, öffnete sie dabei für mich ein großes Fenster, das einen Blick auf Kriege und Epidemien aber auch technische Umwälzungen vom Anfang des 19. Jahrhunderts bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts erlaubte. Sie verehrte ihren Vater sehr und betonte immer, dass er zum Begründer einer ganzen „Pfarrer-Dynastie“ wurde.

Schmerl wird 1818 in Fürth als ältester von drei Brüdern in eine Akademikerfamilie geboren. Seine Mutter, die der kirchlichen Erweckungsbewegung von Wilhelm Löhe nahesteht, betet täglich auf den Knien für ihre Kinder, was den jungen Christian sehr beeindruckt, nachhaltig prägt und ganz sicher motiviert, Pfarrer zu werden.



Pfr. Christian Schmerl

Von großem Leid bleibt er nicht verschont: Als Achtzehnjähriger verliert Schmerl innerhalb von nur zwei Tagen beide Eltern durch die Choleraepidemie von 1836/37. Seine kleineren Brüder müssen daraufhin auf Wunsch ihres Vormunds die Schule verlassen, während er, da er kurz vor dem Abitur steht, glücklicherweise im Gymnasium bleiben darf. Nach dem Abitur studiert er bis zum erfolgreichen Examen im Jahr 1843 in Erlangen Theologie. Die nächsten Stationen seines Wirkens sind Burghaslach, Nürnberg und Memmingen. Im Revolutionsjahr 1848 übernimmt er als Nachfolger von Pfarrer K.H. Caspari („Der Schulmeister und sein Sohn“), mit dem ihn eine langjährige Freundschaft verbindet, für die nächsten 20 Jahre das Pfarramt in Sommerhausen. Dort heiratet er 1849 Caroline Henriette Burkhardt. Aus der Ehe gehen zwei Mädchen und zwei Buben hervor. Der jüngere Sohn, Karl, wird Pfarrer wie sein Vater. Dessen Sohn wird ebenfalls Pfarrer und die ältere Tochter, Agnes, heiratet in ein Pfarrhaus ein.

In Sommerhausen trifft die Familie erneutes Unglück, als die Ehefrau 1865 an einem schweren Lungenleiden verstirbt. Sie wird in Sommerhausen beerdigt. Das jüngste Kind, Karl, ist damals gerade erst 12 Jahre alt.

Im Oktober 1868 heiratet Schmerl seine zweite Frau, Friederike Christiane Amalie Zwanziger. Die Ehe bleibt kinderlos. Erneut bleibt ihm großes Leid nicht erspart. Er lässt sich als Dekan nach Insingen bei Ansbach versetzen, wo seine Frau die an Typhus erkrankte Frau eines Amtsbruders pflegt. Sie steckt sich dabei an und stirbt, nachdem sie erst drei Jahre mit Schmerl verheiratet war. Er wechselt noch einmal die Stelle und wird Dekan in Markt Einersheim.

Dort heiratet er erneut. Seine Frau, Bertha Nodnagel, ist die Tochter eines Theologen und Gymnasiallehrers aus Hessen. Aus der Ehe gehen sechs Kinder hervor, von denen jedoch drei Töchter schon ganz jung versterben. Es überleben Wilh. Seb. Schmerl („Der Pfarrherr von Gollhofen“), Hanna Schmerl, die spätere Frau von Karl Veit, meinem Großvater, der Pfarrer in Lindelbach war, und August Schmerl.

*„Am 1. Jan. 1902 hielt Schmerl seine letzte Predigt, [...] Am Abend des 30.1. hielt er noch eine Andacht, und betete stehend das Vaterunser, darnach [...] legte [er] sich schlafen. Seine Schwester wachte bei ihm. Seine letzten [...] Worte waren: ‚Sterben, Sterben, das ist ja kein Sterben, das ist nur ein Schlaf.‘“* (Orts- und Pfarrchronik von Markt Einersheim, Einersheim, 1997, S. 66)

Johann Christian Konrad Schmerl verstirbt 84-jährig am 31. Jan. 1902. Er wird zum Stammvater einer großen Pfarrerdynastie.

Neben den oben genannten Pfarrern wird sein Sohn Wilhelm Sebastian (zuletzt Pfarrer an der Deutschhauskirche in Würzburg) Pfarrer. Dessen drei Söhne, Wilhelm, Christian und Hermann werden wieder Pfarrer. Wilhelm (1912 - 1977) ist bis 1977 Dekan in Gunzenhausen, Christian (geb. 1916) promoviert zum Dr. theol., wird zur

Wehrmacht eingezogen und fällt 1945 in Danzig und Hermann (1918 - 2000) geht als Religionslehrer in den Schuldienst.

Wilhelms Sohn Christoph (geb. 1940) studiert in nunmehr vierter Generation Theologie und ist bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2003 Dekan in Kitzingen.

So ist Joh. Christian Konr. Schmerl seit 1818 bis in unsere Tage der Erste in einer Reihe von acht Pfarrern und Dekanen.

Aus seiner Zeit in Sommerhausen sind uns einige Anekdoten durch seinen Sohn Wilhelm Sebastian Schmerl überliefert: Als junger, aufgeschlossener Pfarrer führte Joh. Christian Konr. Schmerl 1854 neben dem neuen bayer. Gesangbuch auch die Liturgie ein. Für ihn war es keine Frage, sich gegen alten abgestandenen theologischen Rationalismus vorangegangener Jahrzehnte zu wenden, der da und dort in der Kirche immer noch verbreitet war. Während in seiner letzten Stelle, in Memmingen, seine moderne, frische, feurige Art zu predigen zu vollen Kirchen führte, machte er sich damit an seiner neuen Stelle in Sommerhausen nicht nur Freunde. Ein erboster Sommerhäuser Bürger drohte sogar einmal, ihn „von der Kanzel herunterzuschießen.“ Schmerl ließ sich dadurch aber nicht beirren, und zum Glück reagierte seine Gemeinde nicht ganz so radikal.

Als er aber einmal für eine Kurzreise nach Köln Sommerhausen verlassen musste, nahmen die Sommerhäuser die „günstige“ Gelegenheit wahr und beschlossen auf dem Rathaus, die Liturgie einfach wieder abzuschaffen. Schmerl führte sie nach seiner Rückkehr natürlich sofort wieder ein mit dem Ergebnis, das hier zu sehen ist: Die Gemeinde entschloss sich zum Kirchenstreik, und am nächsten Sonntag waren nur zwei bis drei alte Mütterchen im Gottesdienst. Letztendlich trug man ihm seine Reformen aber nicht nach, und wenn er als Ruheständler später von Markt Einersheim nach Sommerhausen kam, kamen die Leute aus ihren Häusern und freuten sich, ihren alten Pfarrer wieder zu sehen und ein paar Worte mit ihm wechseln

zu können. Einmal musste Schmerl sein ganzes pfarrherrliches Gewicht in die Waagschale werfen, als sich zwei Todfeinde gegenüberstanden und drohten, sich mit ihren Sensen umzubringen. Zum Glück kam es nicht zum Äußersten, da es Schmerl gelang, die Streithähne voneinander zu trennen.

Als er einmal im Winter - im Chorrock über dem Mantel - eine Haustaufe halten musste, verstarb das Kind schon kurze Zeit später. Jemand erzählte ihm voll Ernst und Wichtigkeit, dass dies vorhersehbar war, denn man habe schon während der Taufe wunderbare Engelsmusik gehört. Schmerls Taschenuhr mit Spielwerk hatte während der Taufe unter Talar und Wintermantel unerwartet zu spielen begonnen. Das war die Engelsmusik gewesen.



*Friedrich Veit*

Dem vorliegenden Bericht liegen folgende Quellen zugrunde: Gespräche mit meiner Großmutter Hanna Veit, geb. Schmerl (gest. 1977) und mit ihrem Bruder, meinem Großonkel Wilhelm Sebastian Schmerl (gest. 1963); genealogische Untersuchungen meines Vaters, Otto Veit; Mitteilungen von Herrn Dekan i.R. Christoph Schmerl, Weimar, insbesondere Auszüge aus den Lebenserinnerungen seines Großvaters Wilhelm Seb. Schmerl; „Nachrichten von Pfarren nach der Reformation“, (Nr. 27: Johann Christian Konrad Schmerl); Orts- und Pfarrchronik, 700 Jahre; Kirchengemeinde Markt Einersheim, S. 64 ff. Markt Einersheim 1997; Zwei Karikaturen meines Klassenkameraden Hartmut Remling aus Kempten i. Allgäu.

Allen, die mich unterstützt haben, herzlichen Dank!

## Herzliche Einladung

### Öffentlicher Vortrag von

Studiendirektor a. D. Friedrich Veit

Wilhelm Sebastian Schmerl (1879-1963)

Pfarrer und Volksschriftsteller aus Franken:

"Ich schreib halt, weil es mir Freude macht."

Versuch einer Annäherung an sein literarisches Werk



**Dienstag, 8. November um 18.30 Uhr**

Gemeindezentrum Sommerhausen

Wilhelm S. Schmerl, der bekannte Schriftsteller und Pfarrer, war der Sohn von Johann Christian Conrad Schmerl, der von 1848 bis 1868 Gemeindepfarrer an der St. Bartholomäuskirche in Sommerhausen war.

Schmerl, 1879 geboren in Markt Einersheim, Studium der Theologie in Erlangen anschließend Predigerseminar in München, von 1907 bis 1926 Pfarrherr in Gollhofen, danach bis 1949 Pfarrer und Kirchenrat an der Würzburger Deutschhauskirche.

## Sylt-Freizeit der Kirchengemeinden Sommerhausen und Ochsenfurt vom 30.08.-08.09.2023

Wir fahren mit dem Zug über Hamburg an den nördlichsten Punkt Deutschlands, auf die Insel der Schönen und Reichen, nach Sylt.



Dort erwarten dich sieben Tage mit Ausflügen ins Wattenmeer und zur Hallig Hooge. Natürlich erkunden wir auch die Insel vom Süden bis in den Norden. Es gibt Zeit am Strand und im Meer, Zeit für Sport, Spiele und für Kreatives.

Wir wohnen im Haus „Leuchttower“ in Hörnum, das wir ganz für uns alleine haben und wo wir kulinarisch von unserem Koch verwöhnt werden.

Hast du Interesse?

Dann komm zum Infoabend am **Montag, den 21.11.22 um 19 Uhr ins Gemeindezentrum in Sommerhausen**. Die Freizeit ist hauptsächlich für Konfis und (Ex-) Konfis der Kirchengemeinden Sommerhausen und Ochsenfurt gedacht. Wir freuen uns auf dich.

## **Kleidersammlung in Sommerhausen und Eibelstadt am Donnerstag, 20.10.**

Am 20.10. führt die gemeinnützige BRAUCHBAR GmbH wieder eine Kleidersammlung in Sommerhausen und Eibelstadt durch. Gesammelt werden Bekleidung, Schuhe und Haushaltstextilien jeglicher Art.

Träger der BRAUCHBAR GmbH sind das Diakonische Werk Würzburg und die Evangelisch-Lutherische Gesamtkirchengemeinde Würzburg. Die Organisation hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen durch „Second-Hand-Handel“ bei der Eingliederung in den Arbeitsmarkt zu unterstützen, Einkaufsmöglichkeiten für einkommensschwache Haushalte zu schaffen und die Umwelt nachhaltig zu schonen.

Ihre Kleiderspenden werden von unseren Mitarbeitern abgeholt, sortiert und in unseren regionalen Filialen zum Verkauf angeboten. Nicht mehr brauchbare Bekleidung und Textilien werden an einen nachhaltig arbeitenden, nach den Kriterien von „FairWertung e.V.“ zertifizierten Sortierbetrieb verkauft.

Die Erlöse kommen vollständig unseren Beschäftigungsprojekten zugute. Für Rückfragen zur Kleidersammlung steht Ihnen Thomas Johannes gerne zur Verfügung (Tel: 0931 230098-0). Weitere Informationen über uns finden Sie unter: [www.brauchbargmbh.de](http://www.brauchbargmbh.de)



## **Herbstsammlung für die Bahnhoftsmission**

Hier treffen sich Menschen aus ganz unterschiedlichen Lebenslagen: Reisende, Menschen mit kleinen und großen Problemen, Menschen mit und ohne festen Wohnsitz. Als Gründe für den Besuch werden oft Einsamkeit, Armut und Orientierungslosigkeit genannt.

Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden haben für alle Hilfe- und Ratsuchenden immer ein offenes Ohr.

Für die Ausbildung und Begleitung der Ehrenamtlichen, die technische und räumliche Ausstattung der Bahnhoftsmissionen sowie alle anderen Leistungen der Diakonie bitten wir bei der Herbstsammlung 2022 um Ihre Spende.

Spendenkonto der Kirchengemeinde:

DE12 7905 0000 0550 1007 96

bei der Sparkasse Mainfranken

Stichwort: Diakonie-Herbstsammlung 2022

**Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.**



## Ein halbes Jahr im Amt: Pfarrerin z. A. Elise Badstieber in Geroldshausen

Am 6. März feierten wir in unserer St. Bartholomäuskirche die Ordination der neuen Pfarrerin von Geroldshausen, Elise Badstieber. Über ein Jahr hatte ich zuvor die Pfarrstelle vertreten. Elise Badstieber ist nun bereits mehr als ein halbes Jahr im Amt. Daher bat



das Redaktionsteam um einen Bericht. Übrigens: **Am 9. Oktober** wird Elise Badstieber bei uns in Sommerhausen den Gottesdienst halten.

*Liebe Leserinnen, Liebe Leser,*

*„Berufen, Gesegnet, Gesandt“. Am 6. März 2022 durfte ich meine Ordination in Sommerhausen feiern. Sie bleibt als einmaliges Erlebnis in Erinnerung und ich denke oft und gerne an diesen schönen Tag zurück!*

*Mit der Ordination hat ganz offiziell ein neuer Weg begonnen: Ich als Pfarrerin. Damals habe ich voller Erwartung auf die ersten 100 Tage geschaut. Wie werde ich mich einleben? Welchen Menschen werde ich begegnen? Wird mir die Arbeit gelingen? Heute blicke ich zurück und kann nur staunen, wie schnell die Zeit vergeht. Die magische Grenze der ersten 100 Tage habe ich schon längst hinter mir. Ich stelle fest: auch 200 Tage reichen nicht aus, um alles und jeden zu kennen, sämtliche Strukturen zu verstehen oder von „Gewohnheit“ zu sprechen. Ich versinke regelmäßig im Chaos und frage mich, wann ich den großen Überblick erreichen werde. Und trotzdem:*

*Die Kirche hat mich nach Geroldshausen in den Probedienst **gesandt**. Schnell habe ich mich hier heimisch gefühlt. Ich liebe die vielen unterschiedlichen Aufgaben, die jeden Tag auf mich warten. Ich freue mich über jedes Gesicht, das ich (im besten Fall mit Namen) wieder erkenne.*

*An meiner Ordination wurde ich **gesegnet**. Für meinen Weg, den ich als Pfarrerin gehe. Dieser Segen lässt mich mutig und motiviert nach vorne schauen, weil ich weiß, dass Gott mich in meinem Tun begleitet. Diesen Segen weiter geben – an Groß und Klein, Alt und Jung, in Gruppen und an Einzelne, durch Worte und Taten – sehe ich als eine der wertvollsten Auf-*

*gaben in meinem Arbeitsalltag.*

***Berufen***, im Auftrag Gottes unterwegs zu sein.

*Endlich bin ich Pfarrerin! Endlich stehe ich da, wo ich seit 15 Jahren sein möchte. Tatsächlich entpuppt sich der Beruf, von dem ich so lange geträumt habe, als mein Traumberuf. Das erfüllt mich mit großer Freude und Dankbarkeit.*

**„Berufen – Gesegnet – Gesandt“**

*Der Weg ist und wird nicht immer leicht sein. Aber ich freue mich darauf, ihn als Pfarrerin weiter zu gehen, die kommenden Herausforderungen mit Gottes Hilfe zu meistern. Wenn Zweifel kommen, dann denke ich an meine Ordination in Sommerhausen. Dann schaue ich mir die Bilder an. Dann erinnere ich mich an die Segensworte, die mir zu gesprochen wurden. Dann weiß ich: Ich bin nicht allein unterwegs. Gemeinsam gehe ich den Weg mit vielen wunderbaren Menschen. Und Gott geht mit! Diese Zuversicht wünsche ich auch Ihnen auf Ihrem Weg. Ich freue mich, wenn wir uns wieder begegnen – in Sommerhausen, bei regionalen Aktionen oder irgendwo unterwegs.*

*Gott segne Sie. Gott behüte Sie. Gott begleite Sie auf Ihrem Weg!*

*Ihre Pfarrerin aus Geroldshausen*

*Elise Badstieber*



Am **Sonntag, 30. Oktober um 18.30 Uhr** lädt der Jugendausschuss wieder zum „Kirchenkino“ ein.

Wegen der dort vorhandenen Technik sind wir dieses Mal im Gemeindezentrum. Welcher Film gezeigt wird, steht noch nicht fest, wird aber über das Mitteilungsblatt bekannt gegeben. Merkt Euch den Termin schon mal vor. Alle Jungen und Junggebliebenen sind herzlich eingeladen!





### Kirchlich bestattet wurden:

|                             |                               |
|-----------------------------|-------------------------------|
| Wilhelm Haberkorn, 86 Jahre | am 13.06.2022 in Eibelstadt   |
| Marianne Oehler, 78 Jahre   | am 29.07.2022 in Sommerhausen |
| Gabriele Singer, 57 Jahre   | am 30.08.2022 in Sommerhausen |
| Gertrud Mündlein, 88 Jahre  | am 05.09.2022 in Sommerhausen |
| Renate Badorrek, 84 Jahre   | am 07.09.2022 in Sommerhausen |
| Dr. Reiner Hesse, 86 Jahre  | am 08.09.2022 in Ochsenfurt   |



### Getauft wurden:

|               |                               |
|---------------|-------------------------------|
| Romy Haack    | am 21.05.2022 in Sommerhausen |
| Jule Ruhe     | am 22.05.2022 in Sommerhausen |
| Mona Weitzel  | am 02.07.2022 in Sommerhausen |
| Rosa Kohl     | am 09.07.2022 in Sommerhausen |
| Toni Schöning | am 10.07.2022 in Sommerhausen |
| Julius Dänzer | am 19.07.2022 in Sommerhausen |
| Wanda Rose    | am 30.07.2022 in Sommerhausen |
| Emilia Blaß   | am 14.08.2022 in Sommerhausen |
| Elisa Bauer   | am 28.08.2022 in Sommerhausen |



### Kirchlich getraut wurden:

Kimberley, geb. Thamm, und Christian Bollstetter  
am 25. Juni 2022 in Sommerhausen

Sabine Aschrich und Thomas Maresch  
am 27. August 2022 in Sommerhausen

Auf unserer Homepage [www.kirche-sommerhausen.de](http://www.kirche-sommerhausen.de)  
finden Sie nicht nur aktuelle Termine sondern in der Regel auch die  
jeweilige Sonntagspredigt.

## Kreise, Gruppen, Musik und Treffen

### Kirchenchor

Ute Ernst  
Tel. 0151/21514908  
Jeweils donnerstags um 20 Uhr

### Ökumenischer Gesprächskreis

Pfr. Dr. Frédéric Fungula  
Pfarrer Jochen Maier

### Krabbelgruppe

Kerstin Baumann  
(0176/78136606)  
Jeweils mittwochs,  
9.30 bis 11.30 Uhr

### Jugendausschuss Sommerhausen

Luis Hackenberg (Vorsitzender)  
Tel. 01516/1451061

### Lebensrunde für Menschen in Abschiedssituationen

Anna Lindner, Tel. 9042642

Die nächsten Treffen: Mittwoch, **28.09.**, **26.10.** und **30.11.** jeweils um  
15.30 Uhr im Gemeindezentrum Sommerhausen

### Frauenkreis, Herta Supp, Tel. 902372

Dienstag, **11. Oktober**, 19.30 Uhr: Filmabend mit Otto Albrecht  
Dienstag, **8. November**, 18.30 Uhr: Vortrag über Wilhelm S. Schmerl  
(siehe Seite 14 und Geschichte dazu auf Seite 12/13)

### Seniorenkreis „Frohe Runde“, Inge Kleinschroth, Tel. 359

Donnerstag, **20. Oktober**, 14 Uhr: „Karl May - Hochstapler und Genie“  
Donnerstag, **17. November**, 14 Uhr: Filmnachmittag mit Otto Albrecht.

**Bürozeiten** von  
Pfarramtssekretärin  
Erika Fleischmann:

montags und donnerstags,  
von 9 bis 12 Uhr

### Evang.-Luth. Pfarramt

Hauptstraße 10  
97286 Sommerhausen  
Tel. 229 / Fax 903936

Pfarrerin Irene Maier und  
Pfarrer Jochen Maier

pfarramt.sommerhausen@elkb.de  
www.kirche-sommerhausen.de





Foto: Nahler